

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

216 (15.9.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515766)

Konferenz des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter Gau Bremen am 13. September 1925 in der „Svaria“ in Oldenburg.

Die Konferenz ist aus den 21 Filialen des Gaus Bremen am 13. September 1925 in der „Svaria“ in Oldenburg. Die Konferenz ist aus den 21 Filialen des Gaus Bremen am 13. September 1925 in der „Svaria“ in Oldenburg. Die Konferenz ist aus den 21 Filialen des Gaus Bremen am 13. September 1925 in der „Svaria“ in Oldenburg.

Eine ausgedehnte Debatte schließt sich an diese Darlegungen an. Die Konferenz ist aus den 21 Filialen des Gaus Bremen am 13. September 1925 in der „Svaria“ in Oldenburg.

Nachdem Hooper, Bremen, einen Bericht über den letzten Verbandstag, insbesondere über die dort vorgenommenen Statutenänderungen und die dort eingebrachten Vorschläge gegeben hat, werden die Wahlen vorgenommen.

Schließlich kommt noch nachstehender Antrag der Filiale Bremen zur einstimmigen Annahme. Nach den Bestimmungen der Verbandsstatuten sind die Filialen zu wählen.

Die Aufgaben der Bezirksvereine sind im Verbandsstatut niedergelegt, soweit es sich um die Wahrung der allgemeinen Interessen des Verbandes handelt.

Fadestädtische Umschau.

Müritzen, 15. September.

Die Weltmacht der Zeitungsbranche. Die Umschau über 150 Jahre alten Schuppsdruckerei Dan & Martin, die einst weltberühmt war und infolge Vernachlässigung der Kellere immer mehr zurückging, gibt dem hervorragenden Londoner Kellereibesitzer Sir Charles Stigum Anlaß, auf die „Weltmacht der Kellere“ hinzuweisen.

Einbruch in ein Konfektionsgeschäft. In das Konfektionsgeschäft der Firma Otto Weder in der Wilhelmshöher Straße wurde am Sonntag nachmittags ein Einbruch verübt.

Entfernung von Füllstoffwagen in Bant. Uns wird geschrieben: Anonymus berichtet es jedem Müritzen, wenn die Füllstoffwagen auf dem Wege sind und wenn es das Unglück auch noch will, daß dann durch den Hauseingang gestoppt wird.

Gewerkschaftliches.

Mitte dieses Monats wird sich eine Delegation der deutschen Gewerkschaften zum Studium der nordamerikanischen Arbeits- und Gewerkschaftsverhältnisse nach den Vereinigten Staaten begeben.

Arbeiter-Turnverein „Germania“ e. V.

Dienstag, den 15. abends, fällt aus; Mittwoch, den 16., abends 6 1/2 Uhr, Turnspiele; Donnerstag, den 17., abends 6 1/2 Uhr, Fußballspiel und 8 Uhr Wiederholung der Stab- und Freiluftübungen sowie Pyramiden mit Beleuchtung; Sonnabend, den 19. September 1925, abends 8 Uhr, Festball im „Siebeshagen Hof“. Eintritt frei.

Der Herr Generaldirektor.

Roman von Ernst Klein. (Nachdruck verboten.)

4) Max ballte die Faust, als er den Durchschlag des Kellere-Bordwärtlers Profettes los, den sie ihm mitgebracht hatte. „Der Schuft — der Korbwirt!“ rief er. Gleich morgen gehe ich zu ihm und —

„Das wirst du nicht!“ sagte Hannah. „Was kümmerst du heute gegen ihn und einen Mann wie Heidenberg an?“

„Kellerei, wenn du mit Heidenberg offen sprichst!“ Er ist doch ein Gentleman. Wer weiß, wann er die Wahrheit erzählt —

Heinhold mischte sich in das Gespräch. „Ich bin ganz der Meinung, Hannah. Ihr müßt unbedingt noch warten. In dem Stadium, in dem die Sache jetzt ist, kann Korbwirt sich immer noch herausziehen. Solche Halsen muß man sich festrennen lassen, damit sie nicht ein- und auskönnen. Wozumal ihnen in aller Gemütsruhe der Hals umgedreht wird. Und noch eins! Hannah würde sich alles bei Heidenberg verschaffen, wenn sie schon jetzt in einer persönlichen Sache zu ihm käme, denn das würde sie in ein vollkommenes salbes Dicht dem Mann gegenüber bringen und alles verderben. Und wir wollen doch etwas davon haben, daß Hanni Tür an Tür mit einem der mächtigsten Bantisten sitzt!“

„Was meinst du damit, Korbwirt?“ fragte das Mädchen. Heider überkam sie das unangenehme Gefühl wie vor wenigen Tagen, daß er sie von der Notwendigkeit zu repräsentieren überzeugen wollte.

Er legte den Arm um ihre Taille, zog sie an sich und sagte: „Ich werde dir schon alles erklären. Aber heute nicht. Weißt du, wenn es dir recht ist, hole ich dich morgen um acht Uhr ab, und wir gehen durch den Kellere in den Bureau.“

„Mit welchem Kopf hier?“ fragte sie ihn, als sie durch den aufstehenden Hof an der Haustür stand.

„Kellere!“

„Kellere!“

Mit einer einzigen Geste wühlte er alle ihre Einmüde beiseite.

„Wir haben eine Pflicht, Hanni — die, uns selbst gegenüber. Seit drei Jahren sind wir verlobt. Wir müssen uns das Brot vom Mund absparen, um etwas für die Ausstattung zu erwirtschaften. Geh dir deine Wäsche, deinen Bruder an! Aber was weißt du ja alles so gut wie ich!“

Hanni schmerzte.

„Man muß es nur gelidigt anfangen. Meinst du, Herr Doktor Behrens oder sonst irgendeiner nutzt die Gelegenheit nicht, wenn er kann. Ich bin überzeugt, der gute Behrens verdient, was er will. Du sollst ja nicht stehen! Sollt nicht schlafen! Sollt nur Augen und Ohren offen halten! Ich weiß recht nicht davon, daß du Heidenberg einen Korbwirt

macht — aber so! Du hast ganz recht gehabt, daß du ihn mit deiner Einladung zum Abend so abgefaßt hast! Wenn ich dich nicht kennen würde, Hanni, auf mein Ehrenwort — ich liege nicht zu, daß du die Stellung annimmst. Heidenberg ist ein gefährlicher Kunde — aber so —! —! Wenn sollte ich trauen, wenn nicht du?“

Sie sah ihn mit dankbaren Augen an. Ihr Groß, ihr Mißtrauen begann zu schwinden.

Er hob seinen Arm durch den ihrigen und zog sie an sich. Willfährig gab sie sich der liebkosenden Bewegung hin. Sie hatte ihn ja ehrlieh und gern und wollte endlich, endlich seine Frau werden.

„In einem halben Jahre“, fuhr er fort. „Ich was — in einem halben Jahre! In zwei, drei Monaten sind wir so weit! Ein, zwei tüchtige Coups, Hanni, und wir können reich sein. Reich, Hanni, Geld haben! Ich alles heute in der Welt!“

Er drängte an diesem Morgen nicht weiter in das Mädchen. Er wußte, daß seine Worte erst wirken mußten.

Aber am Abend, als sie alle um den familiellieh herumlag, nahm er den Angriff wieder auf. Und alle stimmten ihm bei, sogar Max.

„Wie kannst du dich nur einen Moment befassen, Hannah“, sagte der Bauer. „Heidenberg ist ein Gentleman, aber nur im privaten Leben. Du siehst doch, in seinem Geschäft überlegt er keinen Moment, eine gelohene Idee zu kaufen und zu verkaufen.“

Jeder der Anwesenden war mit dieser Rede einverstanden. Ueberrascht, erwiderte beinahe, daß Hannah sich im Kreise um. Aller Augen waren auf sie gerichtet. In ihnen allen glimmte die Gier nach Geld —

Und die Mutter meinte: „Hannah, wir könnten endlich aus diesem furchterlichen Leben heraus — und ich — ich habe recht mit deiner Entscheidung. Du hast dich nicht geirrt. Frau Heider hat mir gestern erzählt, sie hat im April fünfzehntausend Mark verdient! Denk auch, Kinder, fünfzehntausend Mark!“

Jeder plätschete an der Wirtin! Man muß doch die Zeit ausnützen!“ rief Hilde.

Hannah preßte unter dem Tisch die Hände zusammen. Ihr wurde weh ums Herz —

Heinhold entwickelte seine —

Wir müssen hier noch ein wenig warten. Wenn Hanni etwas erzählt, muß es freigelegt. Geheimnisse unter uns allen stehen. Man muß sich kennen, doch wir im richtigen Moment das Geld parat haben. Ich kann doch schon los kaufen, daß sie im Bureau nichts merken. Ihr müßt mir eben das Vertrauen schenken.“

„Ja, dazu waren sie alle bereit. Und sie waren auch gleich dabei, anzuerkennen, wie sie recht viel Geld zusammen bekommen könnten. Heidenberg sprach davon, den Wirtin-Hügel, den Stab der Familie, zu verkaufen.“

„Was kann ja ohnedies nicht mehr darauf spielen“, sagte er, gleichsam als Entschuldigung vor Hannah, die ihm vorwurfsvoll antwortete.

„Wenn es sein muß —“ seufzte die Mutter.

Max sagte nichts. Er hing an dem Fügeln. „Aber wenn es sein muß —“

Ein ungeheures Mitleid überkam Hannah mit allen diesen Menschen. „Wir können gleich morgen anfangen“, lächelte sie. „Aber es war ein trauriges Schicksal.“

„Was? Im Ernst? Hast du schon einen Tip?“

Sie sprach und lärmten alle durcheinander. Hannah fühlte einen heiligen Geist an ihrem Arm. Die Augen Reinhold brannten vor ihrem Gesicht.

„Wirklich?“ stieß er hervor, mit dem verzweifelten Versuch, seine Erregung zu verbergen. „Hast du etwas gehört?“

„Ich glaube“, erwiderte sie langsam und mühselig, indem sie sich von seiner Hand frei machte. „Dann, als ich Heidenberg vorstellte, kam Direktor Wolkeim ins Zimmer und sagte, die Mannheimer Waggons rührten sich nicht. Für ein Butterbrot könne man sie kriegen. Und heute waren zwei Herren von auswärts da, ein Herr Witten aus Köln und ein Herr Hilpert aus Frankfurt. Ihnen gab Wolkeim den Auftrag, Mannheimer Waggons zu kaufen — aber erst in den kleinen Partien —“

„Natürlich — natürlich“, flüsterte Reinhold daswischen. „Sie dürfen doch nicht die Kurse in die Höhe treiben. Kommt etwas, Hanni?“

„Ja, er sprach auch davon, daß die Bank sich für Mannheimer Waggons interessiert.“

„Ja, Mannheimer Waggons. Dafür interessierten sie sich auch.“

Hannah hatte gelacht, was sie zu sagen wußte. Totenbleich war sie und ließ sich langsam in ihre Sofaecke sinken. Die anderen achteten nicht auf sie. Man blickte nur noch Erwartung auf Reinhold, den Feldherrn der kommenden Schlacht.

Der überlegte.

„Mannheimer Waggons — Mannheimer Waggons, sagst du, Hanni? Bestimmt — du irrst dich nicht? Welches erkläre mir das. Die Waggons stehen tatsächlich momentan nicht besonders. Wenn man wußte —! Wenn man —!“

Er ging aufgeregt im Zimmer auf und ab. Die übrige Gesellschaft wagte nicht, sich zu rühren. Mit atemberaubender Schnelligkeit folgte sie ihm mit den Blicken und harpte jedes Wort an.

„Wichtig blieb er stehen, von der Beleuchtung geblüht.“

„Nein, nein, ich es“, rief er. „Natürlich die Mannheimer Waggons und die Mannheimer Waggons, er braucht er für die Deutsche Güte. Das ist es, das Heidenbergler Coup! Der geht auf Hans. Aber wir werden mit dabei sein.“

Dann packte er Hut und Stiefel, drückte Hannah einen stützigen Kuß auf die Wangen und ließ davon.

„Morgen ist Wirtin“, rief er, schon halb auf der Treppe. „Und ich muß heute noch jemanden sprechen.“

(Fortsetzung folgt.)

Nordenham.

Schmittverleigerung für Nordenham und Umgegend. Der letzte Generalverleigerung wurde beschließen, sofort eine...

Abgelebene Kriegsgeldbesitzer zur Beachtung. Der Artikel 2 des dritten Gesetzes zur Wänderung des Reichs...

Stollhamm, Stahlhelmbrüder. Wir sind im Stahlhelm, damit es uns wohlgehe und wir lange leben auf Erden...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Jeher. Großstädtisches aus Jeher. Der Handel und Gewerbeverein hat die fünf Elektrizitätswürme in der Stadt...

Jeher. Viehwirtschaft. Augenblicklich wird von den Stationen Jeher und Sande Vieh in großen Mengen verladen...

Wanderreise. Vom Starstrom geht's. In Adelheids war der Wäghäse Schmiedemeister Wärdemann aus...

Bremen. Ein Woch auf der Straße. Im Vorort Norderstedt in der Norderbuchtstraße wurde Sonnabend abend...

Wie „Samson“

Die folgende Schilderung über die dort am 1. September...

„Ringel“, „Gong“, und beide Kämpfer fanden sich gegenüber. Jeher wollte möglichst schnell eine Wäse des Gegners...

Die Kämpfer gingen in die zweite Runde. In der zweiten ging es lebhafter zu. Breitensträter griff hart an. Samson wollte einige seiner...

Dermisches.

Richard Wagner und König Ludwig II. In Triest hat sich Professor Anton Erba einen bisher unbekannt gewordenen Brief...

Bremen. Automobilunfall mit tödlichem Ausgang. Der Straßenarbeiter Johann Wopp (63 Jahre alt) war in der...

Bremenscher. So schön wie die Bremer Munde. Bremer haben es. Die erste Forderung des Reformplanes der...

Kurze. Festschmerz. Der letzte Wochenmarkt war gut besucht. Der Handel betrug 210 Schweine und Ferkel, 10...

Genden. Marinereise. Vier zur Marine gehörende Spezialschiffe, darunter „Fischer“ und „Gentler“, liefen unteren...

Küstringen.

Die Bestellung eines etwa 750 m langen und 1,20 m breiten Küstringebandes für die Deichtrone...

Wilhelmshaven.

Durch Beschluß der städtischen Kollegien vom 17. März 1925, 10. 14. und 24. August 1925 ist für das...

Küstringer Blindenwerkstatt Grenzstraße 80.

Werkstatt für Blindenarbeiten, Reparatur v. Gläsern, Wäben...

Advertisement for Rahma butter. Text: 'In jeder Speise und in jedem Brotaufstrich kommen die großen Vorteile der „Rahma buttermilch“...' Includes a portrait of a woman.

Advertisement for Fritz Wille Brennpilz and Volkshaus. Text: 'Fritz Wille Brennpilz heute wieder eingetroffen...' and 'Volkshaus. Jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag. Großer öffentl. Ball.'

Freie Turnerschaft Rüstingen e. V.
Turnstunden
Turnerinnen-Abteilung: Montags 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der Turnhalle des Rüstinger Realgymnasiums
Knaben-Abteilung: Dienstags 6 bis 7 1/2 Uhr in der Turnhalle an der Lessingstraße
Mädchen-Abteilung: Freitags 6 bis 7 1/2 Uhr in der Turnhalle an der Lessingstraße
Turner-Abteilung: Dienstags und Freitags 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der Turnhalle an der Lessingstraße. 1929

Deuffher Verkehrsband
 Ortsverwaltung Rüstingen-Wilhelmshaven
Donnerstag, den 17. September,
 abends 8 Uhr, im Saale des Herrn
 A. Rath, Grenzstraße:
Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung: — 1929
 1. Bericht
 2. Bericht vom Bundestag in München
 3. Bericht über die Tätigkeit des Vereins
 4. Verschiedenes
 Um zahlreichem Besuch ersucht
 Die Ortsverwaltung.

Bücherei der Städte G. m. b. H.
 Büchermittels 3. 1929
Bücherausgabe.
 vom Dienstag und Donnerstag 11-12 1/2 Uhr
 Sonnabend 11-12 1/2 Uhr
 Nachm. jeden Freitag außer
 Sonnabend 4-7 1/2 Uhr
 Das Lesezimmer ist an jedem Freitag außer
 Sonnabend geöffnet: vom 11-12 1/2
 Uhr, nachm. von 4-5 Uhr.

Oldenburger Landestheater

Datum	Uhr	Stoff- Profil	Vorstellung
15. Dienstag 7 1/2 - 10 Uhr	—	L	In der neuen Inszenierung: Die 6 Schützen
16. Mittwoch 7 1/2 - 10 Uhr	12	IL	Zum 1. Male Andreas Hofer
17. Donnerstag 7 1/2 - 10 Uhr	11	L	In der neuen Inszenierung: Die beiden Schützen
18. Freitag 7 1/2 - 10 Uhr	12	IL	Andreas Hofer
19. Sonnabend 7 1/2 - nach 10 Uhr	14	II	Zum 1. Male Der Arzt am Scheidewege
20. Sonntag 6-11 Uhr	—	I	In der neuen Inszenierung u. Ausstattung: Die Weibler- finger von Kürzburg

Werbt für den Bücherkreis
 6205) Besonders preiswert
Seiden- und Wollstoffe
 enthält meine zum Herbst reichhaltig sortierte
Kleiderstoff-Abteilung.
 Gerade in dieser Saison habe ich für meine bekannt guten
Qualitätswaren Preislagen geschaffen, die jedem einzelnen
 gestatten, bei mir
besonders preiswert einzukaufen.
Einige Beispiele.
 Wollmusseline einfarbig, 80 cm breit . . . 2⁸⁰ 3²⁰
 Popeline reine Wolle, 90/100 cm breit . . . 2⁹⁰ 3⁰⁰
 Seidentrikot in vielen Farben, 140 cm breit 3⁰⁰ 4⁵⁰
 Gabardine reine Wolle, 130 cm breit . . . 4⁶⁰ 6⁴⁰
 Waschseide einfarbig u. gemustert, 85 cm br. 4⁸⁰ 6²⁰
 Wollcrepe in vielen Farben, 100 cm breit . . 4⁹⁰ 5⁰⁰
 Eolienne Wolle m. Seide, viele Farben, 100 cm br. 5⁰⁰ 7⁸⁰
 Kammgarn Serge, reine Wolle, 130 cm breit 6⁰⁰ 8⁴⁰
 Körper-Samt gute Qualität, 70 cm breit . . . 7⁶⁰ 9⁸⁰
 Crepe de chine in 80 verschied. Farben 7⁹⁰ 9⁸⁰
 100 cm breit 7⁹⁰ 9⁸⁰
 Rips reine Wolle, 130 cm breit 7⁹⁰ 9⁸⁰
 Körper-Samt gute Qualität, 90 cm. breit 11⁸⁰ 13⁸⁰

Hermann Wallheimer
 Oldenburg, Heiligengeiststrasse.

Deutsche — Colosseum
Luciano Albertini
 der raffinierte und vornehmste
 italienische Sensationdar-
 steller in seinem 2. Winternier
Sensation
eines Journalisten
 Spannende Geschehnisse und
 nervenpeinige Sensationen
 in 6 Akten.

Ein Mädchen
und 3 alte Narren
 Eine pikante, mit vielen Qu-
 arer gewürzte Liebesgeschichte
 dreier Junggesellen in 6 Akten.

Film-Wohenschau
 Die neuesten Ereignisse aus
 aller Welt!

Rammer - Bl.
Als ihre Ehre
zerbrach
 Aus dem Privatleben
 eines jungen
 Mädchens
 5 spannende Akte nach
 der berühmten Novelle
 „Lordonnane“ von De
 Maupassant.

Ein Tag
im
Paradies!
 Ein Abenteuer auf dem
 Kummelberg in 6 Akte

Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie
 Ich bitte meine Spieler, die ihre alten
 Losnummern zur neuen Lotterie weiter-
 spielen wollen, die Lose bis zum 20. d. M.
 abzugeben bzw. zu bestellen, da ich
 wegen der Knappheit an Auflösen sonst
 anderweitig darüber verfügen muß

Schwitters,
 Batterie-Einnehmer,
 Wilhelmshaven: Str. 12
 Straßenbahnhaltestelle Meyerweg

Müllers
Markthallen
 6204 Mittwoch, Donnerstag:
2 Waggons
Thüringer Zwetschen.

Ronning - Kaffee
 heute frisch
 Nr. 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
 Nr. 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
 Nr. 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

Fritz Wille
 4 Verkaufsstellen
Hochkühle
 werden gekühlt
 Drapen-Batterie 98, 1.

Auto
 Dreifliger, Opel 6/12 PS.
 zu günstigen Zahlungs-
 bedingungen für 300,-
 zu verkaufen. 16 04
Eden, Jever,
 Lindenallee 9, Tel. 335
Sindelbeer Käränder,
 versch. Sorten, 2 85-91
 Siebelshörsberg, Str. 90, 1.
Reparaturen
 an Fahrrädern
 werden schnell und gut
 bei Verwendung n. u. r.
 erhaltlicher Ersatzteile
 bei billigster Berechnung
 ausgeführt. 19470
Fahrradhaus
Emil Brandenbergs.

Stramin Kissens
 fertig gestickt
 zum Ausfüllen
7.50 6.75 5.75

Gez. Tee- u. Kaffeewärmer
 schwarz Rips, flotte leichte
 Muster 0.85 **0.75**
Gez. Mitteldecke
 schwarz Rips, mit aparten
 Zeichnungen, 65/85 **0.75**
Gez. Kissens
 prima schwarz u. farbig Rips
 mit Rückwand 2.25 **2.10 1.75**
Gez. Nähtischdecke
 schwarz und farbig Rips,
 60/100 **2.50**
Gez. Kommodendecke
 schwarz und farbig Rips,
 60/120 4.50 **3.50**
Gez. Tischdecke
 schwarz Rips, 130/rund, mo-
 derne Zeichnungen 7.50 **5.75**
Gez. Tischdecke
 schwarz Rips, leichte wirkungs-
 volle Muster, 130/160 **7.50**

Vorgezeichnete Küchengarnitur
 in grau Schilffäden mit farbiger Binde,
 bestehend aus Ueberhandtuch mit Umschlag,
 Besenhandtuch, Wandschoner, Tischdecke **7.50**

Das Haus der guten Qualitäten

Dixin
Das dankbare Seifenpulver
 Größte Ergiebigkeit und
 hervorragende Waschwir-
 kung! Dixin ist für jedes
 Waschverfahren geeignet.
 Besonders vorteilhaft für
 Maschinenwäsche zu ver-
 wenden!
Ohne Chlor.

Interessenten
für Eigenheime
 im Sandsteil Oldenburg
 erhalten kostenlosen Ausschluß vom
Deutschen Stills- u. Siedlungsband e. G. m. b. H.
 Besichtigungstermin
 Donnerstag: 1. November, Vormittag 10
 100 Mk. zahlbar, wenn Mietlohn
 nicht in 5 Minuten bei Besichtigung
 übergeben wird. Mietlohn
 (Miet) beträgt selbst Kapitalmittel
 gegen Bauplan, Verkauf nur J. Gravo,
 Heiligengeist Oldenburg, Katernstr. 1.

Braunau baut
Fr. Diers
 Zementwaren-fabrik
 Diers 5729
Oberstrohe.
A. Meyer
Blodum, Beratung
 aller Kranarbeiten
 Kugeln u. Antilibellan
 Schraubensätze
 10 bis 12 Uhr norm.
 4 bis 7 Uhr nachm.
 Ulmenstraße, 28, 1.

Volkshor
Rüstingen-Wilhelmshaven
 (früher Gesangverein Trostinn)
 Mitglied des D. V. S. B. Alteser und größter
 Arbeiter-Gesangverein am Orte.
Gesangstunden:
 Dienstags von 7 1/2 bis 7 3/4 Uhr Kinder - von
 8 bis 10 Uhr Frauen - Freitags von 8 bis 10 Uhr
 Männer. Die Gesangstunden finden im Schützen-
 saal statt. - Aufnahmen in jeder Gesangsform.
 6215) Der Vorstand

Arbeiter
 und Angestellte be-
 treiben jetzt alle arbeits-
 den verschiedenen
Sport
 Das höchste Publikum
 folgt den Veranstaltun-
 gen dieser Sport-
Vereine
 mit größtem Interesse.
 Lassen Sie durch In-
 teresse und Plakate
 Zuschauer etc.
 Wir liefern preiswert.
Paul Hag & Co.
 Buchdruckerei
 Peterstr. - Fernruf 55

Ihren-Reparatur-Werkstatt
 Ich repariere Uhren
 Ich repariere für jede reparierte Uhr
 Ich repariere mit 10 Minuten
 Ich repariere die Uhr mit 30 Minuten
 Ich repariere ohne jeden Qualitätsverlust
Ernst Buttlinger, Uhrmacher, Bremer Str. 8.
Arbeiter! Abonnieren die Republik!